Sylt 2016

Seminartage vor Ort, Sylt 2015, Leitung: Detlef Kanwischer und Uwe Schulze

Die fachlichen Schwerpunkte des Vorbereitungsseminars im SoSe 2016 sowie der Seminartage vor Ort, die vom 16.-21.Juli 2016 auf Sylt stattgefunden haben, konnten die Studierenden frei und selbstständig auswählen. Dadurch entstand ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Problem- und Fragestellungen. Die Themen lauten: „Tourismus und seine Wechselwirkung mit der Natur am Beispiel Sylt“, „Friese trifft Flüchtling - Funktioniert das?“, „Finanzierung des Küstenschutzes auf Sylt“, „Die Auswirkungen des Klimawandels auf Kulturgüter, am Beispiel der Hünengräber“ und „Barrierefreiheit auf Sylt“. Die Studierenden haben ihre unterschiedlichen Themen zunächst im Rahmen des Vorbereitungsseminars fachlich-inhaltlich aufbereitet und anschließend im Rahmen der Exkursion nach Sylt weiterbearbeitet und fertiggestellt. Dort führten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den vorbereiteten Materialien empirische Erhebungen durch.

Als Produkte des Vorbereitungsseminars bzw. der Seminartage vor Ort haben die Studierenden, neben einer „klassischen Seminararbeit“, auch eigene Storymaps erstellt. Die Storymaps dokumentieren in einer innovativen, multimedialen Präsentationsform jeweils die Problem-, Frage- und Zielstellung, das methodische Vorgehen sowie die Ergebnisse und Diskussion der wissenschaftlichen Untersuchungen vor Ort.

Zusammenfassung der bearbeiteten Themen:

erstellt von F. Buckmayer

Tourismus und seine Wechselwirkung mit der Natur am Beispiel Sylt

Der Tourismus hat auf der ganzen Welt einen hohen Einfluss auf die Wirtschaft und ist eine große Einnahmequelle. Durch den Tourismus werden viele Arbeitsplätze geschaffen, aber leider bringt der Tourismus nicht nur positive Faktoren mit sich, sondern auch negative. Die Natur wird stark belastet, dadurch werden Ressourcen verbraucht und der Klimawandel und die Wetterereignisse werden negativ beeinflusst. Die Forschungsarbeit bezieht sich auf die Wechselwirkungen von Natur und Tourismus auf Sylt, da die Natur der Urlaubsinsel Sylt einen wichtigen Faktor für den Tourismus spielt. Aus diesem Grund wurde die Fragestellungen: „Inwieweit wird die Natur auf Sylt durch den Tourismus zerstört?“ und „Wie schützt der Tourismus die Natur?“ bearbeitet.

StorymapExterner Link

Friese trifft Flüchtling – Funktioniert das?

Sylt ist die bekannteste nordfriesische Insel und gilt als Premiummarke, mit der Luxus und Wohlstand in Verbindung gebracht werden. Dennoch ist die „Promi-Insel“ auch von den Flüchtlingsströmen betroffen. Die Forschungsarbeit beschäftigt sich mit diesem Phänomen und der Zielstellung: „Was geschieht, wenn zwei unterschiedliche Welten „Die Friesen und die Flüchtlinge“ aufeinanderprallen? Die Forschungsfrage lautet: „Inwiefern findet eine Integration der Flüchtlinge in die Sylter Gesellschaft statt?“

Storymap Externer Link

Finanzierung des Küstenschutzes auf Sylt

Das Bundesland Schleswig-Holstein wird von Meer und Küste geprägt und durch diese Lage entstanden wirtschaftliche und natürliche Potentiale, wie zum Beispiel Badeorte, Häfen und das Weltkulturerbe „Wattenmeer“. Leider entstanden auch Risiken, wie Sturmfluten, welche auf Sylt Küstenabtragungen und Erosionen verursachen. Aus diesem Grund spielt der Küstenschutz eine entscheidende Rolle. Das Ziel der Forschungsarbeit ist es sich den Küstenschutz anzuschauen, dabei auf die Finanzierung einzugehen und die verschiedenen Akteure zu betrachten, die eine große Rolle bei dieser Problematik spielen. Aufgrund dieser Schwierigkeiten beschäftigt sich die Forschungsarbeit mit der Frage- und Problemstellung: „Gibt es Spannungen oder Kommunikationsschwierigkeiten bei der Verteilung öffentlicher und privater Gelder für den Küstenschutz auf der Insel Sylt zwischen den verschiedenen Akteuren?“

https://uni-frankfurt.maps.arcgis.com/apps/MapJournal/index.html?appid=56ad589ba62e4ce5a99551271666d718
https://uni-frankfurt.maps.arcgis.com/apps/MapJournal/index.html?appid=fc50ef77d46740728e540b81d8e5469f

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Kulturgüter, am Beispiel zur Hünengräber auf der Insel Sylt Die Urlaubsinsel Sylt bedeutet auf der einen Seite Strandurlaub und Partyszene, aber auf der anderen Seite beeindruckende Natur und wertvolle Kulturgüter. Leider ist Sylt auch von den Folgen des Klimawandels betroffen und dies stellt eine Gefahr für den Erhalt der Kulturgüter dar. In der Forschungsarbeit wird der Klimawandel, sein Einfluss, das Kulturgut „Hünengräber“ und die Lage der Hünengräber auf Sylt betrachtet. Durch die oben genannte Problematik stellt sich die Frage- und Problemstellung: „Sind die Hünengräber, welche zum reichen Erbe der Vor- und Frühgeschichte Sylts gehören, von dem anthropogenen Klimawandel betroffen?“
https://uni-frankfurt.maps.arcgis.com/apps/MapJournal/index.html?appid=040892662f8b4e6a9a8d1be3e3cb6b83

Barrierefreiheit auf Sylt – Eine explorative Untersuchung zu Reisen mit Behinderung Durch das große Reiseangebot gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten seinen Urlaub frei zu gestalten und die Urlaubsorte individuelle und auf verschiedene Weise zu erreichen. Leider gibt es für Menschen mit einer Behinderung dabei Grenzen und dabei wird es notwendig den Urlaub genau zu planen und Hilfspersonal zur Unterstützung einzuplanen. Diese Forschungsarbeit befasst sich mit den Zugängen zu bestimmten Räumen auf Sylt und als Beispiel wird der Bahnhof im Westerland herangezogen. Die Forschungsfragen lauten: „Welche Barrieren gibt es in den Räumen „Strand in Westerwald“ und „Bahnhof Westerland“ ?“, „Für welche Menschen gibt es dort Barrieren?“ und „Inwieweit ist das Konzept der Barrierefreiheit auf Sylt bisher im Allgemeinen erfüllt?“.

http://www.arcgis.com/apps/MapJournal/index.html?appid=71e1190ca4ac41079915c9049e5d85d7

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann kontaktieren Sie uns unter kanwischer(at)geo.uni-frankfurt.de

From:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:exkursion-sylt:seminare:seminar2016dk&rev=1512730870

Last update: **2024/03/13 15:52**